ZWGSTL
SCHUB

Intro
Hammewiesen
Sommerzeit
Nicht mit mir
Nicht ideal
Schade, Robert
Haftpflicht
INFernO
Meschugge
POW

BAUM STUDIO

Text und Musik :: ZWGSTL (Lish à Bon & Jari 1 mit Suzannah Karenina) :: Alle Songs produziert, aufgenommen & gemischt von Jari 1, gemastert von Sascha „Busy“ Bühren :: info@zwgstl.de :: zwgstl.de :: © Baumstudio :: Schub Musik :: 2012 :: LC 15511 :: BAUM 006 :: Über den Beat, zwischen den Zeilen & unter die Haut!!

ZWGSTL HAMMEWIESEN

Intro
Musik :: Jari 1 :: Saarbrücken :: 2010

Liebe Leute, heute ist es soweit: | die Maiglocken läuten ein, | da wollen wir nicht stolpern, nein, | sondern über den spitzen Stein: | ich spring, du springst, | die Platte springt: | „Sprrriiiiiinng!“

Der Lenz ist längst im Lendenbereich, | unmissverständlich empfängnisbereit! | No digity! Zigidizweigstelle | verwendet die drängende Sendezeit: | Ssspring! Sensoren empfangen: | Sturm und Drang, die Fucker fackeln nicht lang (fang an), | gekoppelt mit doppeltem mordsmäßigem, | wortwitzigen Funk! Jau! | Der Druck in deinen Ohren ist äquivalent | dem Druck in meinem Bauch! Autsch! | So sieht es aus, so fühlt es sich an: | im Bauch herrscht pur Absurdistan in Dur. | Nur, schreib ich n *Song*, mal ich n *Bild* | oder mach ich n *Kind*? | Tja, du lachst?! Doch ich bin | Erotematiker und *diese drei Dinge* sind, | ja so was von kack-klar, | Quell einer Energie, | dasselbe Qi, | (oui)! „Sex! Ich bin! | Ist Er, ist Sie“ - frag Judith Butler! | Haha! Trés drole! Trés drole! | Jawoll, | voll geil! | „Grün ist die Hoffnung“ und drüben ist s grüner, | auch wenn ich mich mit T.C. beul!

Da wo n la-la-laues Lüftchen um den Beutel schlackert; | da wo ne steife Briese durch die Kimme pfeift; | nein, bin ich nicht, aber selbst wenn, wär s auch nur gut so, Macker; | lass den Mittelfinger stecken und „gimme five“! (- ich find s, verdammt noch mal, nur einfach richtig geil!)

I wanna do it! I wanna do it now! (2x)
On the Hammewiesen! | Wanna do it now! (2x)

Ich samma die „Bremer Bubbler“ sind in Sachen „Lala“ | zwar n büschn verballert, Alter, aber | „Inschallah-la“, trällern sie weiter, | bis alles verdattert die Texte nachplappert: | mit dadadaistsichen Attitatütatüden | kommen sie comme ci, comme ça,| ma so, sado... | Na ja, aber egal; | et kütt wie et kütt; komme was wolle, | auch Wolle aus Stahl tut gut, | doch besser vom Baumstudio, nein, keine Synthetik! | Nur mit organisch anmutendem Groove, | auf den Hammewiesen mit anderen rules! | I wanna do, yes, I wanna do! | Am Besten wie Gott uns schuf, | ne Landpartie for Babes and Bubes, cause | “I’m in the mood” to move, ya!

Come on baby, hey, du willst es doch auch; | der Hahn ist schon voll aufgedreht, doch du stehst aufm Schlauch; | aber du weißt, dass blühende Phantasie zuvor auch Wasser brauch, | also lass mich deinen Garten sprengen und lass es raus! | I wanna do it! I wanna do it now! I wanna, I wanna do it, wanna do it now: | an der Hamme, an der Weser, an der Saar und an der Spree, | an der Elbe und am Necker, auch die Wümme ist ok | und am Main und am Rhein, an der Mosel, an der Saale | schmeißen sich die Menschen in Schale, um sich gleich wieder zu schälen! | An der Isar und der Donau sieht es ähnlich aus. | Wie an der Oder, oder nicht? Ja, oder gehen die da nicht raus? | Oder gehen die, wie die an der Ems oder am Inn nur an der Leine? | Ach du Scheiße, liebe Leute, man, ihr wisst schon was ich meine... | I wanna do it! I wanna do it now! | I wanna, I wanna do it, wanna do it now! I wanna dodododedode do it now! | Du, du, du, du, du! Na, na! Jejaujau! (2x)

"Kaum zu glauben, dass wir alle mal grundlos glücklich waren. Grundlos glücklich. Glücklich, ohne Grund. Ich höre einen Sommertag rauschen, ich sehe die Wagen, ich rieche einen Beat. Ich höre einen heißen Sommertag..."

Text :: Lish à Bon :: Musik :: Jari 1 :: Malaga :: Berlin :: Saarbrücken :: Juni 2009 :: Zitat :: Andreas Fröhlich in „Helden: tot“ :: Eichborn Verlag

ZWGSTL
SOMMERZEIT

Es ist Sommerzeit, jau; | es ist Sommerzeit, jau; | und das Leben ist geil, jau; | und das Leben ist richtig geil, jau; | und dein Papa hat die Patte, Patte, Patte; | und deine Mama sieht geil aus; | und deine Mama sieht geil aus; | und deine Mama sieht richtig geil aus, | einfach richtig geil!

Es ist Sommerzeit, jau; | Zeit für dein Sommerkleid, jau, | für den Sommersprossen Vibe, jau, | für den streifenfreien Tribe, jau. | Keine Zeit für Streit, für Neid, für Leid und irgend so n Scheiß, jau, | Zeit für Zeitvertreib, jau - uh! | Zeit für Einigkeit und Zeit für Zweisamkeit, jau, | wird Zeit, dass du s begreifst jau... | Denn es ist Sommerzeit, jau, | wo die Pollen swingen! | Da ist alles nur "Pling-Pling"! | Also, pst, meine Kleine, schwing deine Beine und hör auf zu flennen! | Na, du bist doch nicht plemplem, denn... das Leben ist geil, jau!

Es ist Sommerzeit, jau, | da wo die Garten möbeln; | da wo die Fische spinnen und die Spinnen schwimmen | und die Vögel fischen und die Fische vögeln! | Liebe Leute, es ist Gleitzeit - dass ihr bescheid wisst! | Gleitzeit - also bleibt geschmeidig! | Gleitzeit - Sonnencreme und Schweiß ist: | Gleitzeit - also treibt es reichlich! | Ficki ficki baby girl! - Was? (4 x) | Es ist Sommerzeit, jau! | Ich samma, es ist Sommerzeit, jau! | Ich samma summa sumarum ist sonnenklar, | dass Sommersonne geil macht, jau, | dass Sommersonne richtig geil macht! | Denn es ist Laichzeit, yeah, | da muss alles schön leicht sein, yeah! | Leichtsinnig, leicht bekleidet springen die Leiber in n Teich rein, uh!

Du brauchst n genialen Genital Guide in Gleitzeit, wie meiner einer! | Bebebedebedebe, meiner einer! | Im Gegensatz zu meinem, ist deiner leider kleiner! | Du gehst mir reichlich auf die Eier!!! | Aber komm mal in die Gänge, Alter und spar dir dein Gelaber; | n büschn Latinlover, hast ja noch n Hänger, Macker?! | Ach, du brauchst länger und dafür kannst du länger baggern? | Mh... aber dafür mach ich länger „Lala"! | Alalalalalong, alalalalalong! | Wer hat den „longlonglelong Long John"? | Ich hab den „Long Long John" und mach den „Long John Song"! | Borappabombom, borappabombom! | Und alle können kommen! Und alle können kommen! | Und alle können kommen! Und alle können kommen! | Deine Freunde kommen, deine Eltern kommen, | deine Lehrer kommen und deine Ischen kommen, | deine Stecher kommen, deine Bräute kommen | und deine Macker kommen, deine Trullas kommen, | deine Typen kommen, deine Tussen kommen, | deine Burschen kommen und auch „die Russen kommen"! | Deine Olle kommt, einfach alle kommen - | auf www.baumstudio.com! | Liebesgrüße von Lish à Bon und deiner Mom, | es ist Sommerzeit!

Text :: Lish à Bon :: Musik :: Jari 1 :: Leipzig :: Falkenhain :: April 2008

ZWGSTL
NICHT MIT MIR

Ich hab n kleines Bewegungstalent, | doch das wird eingeschränkt. | Wir werden vor Computern gepfercht und ruhig gestellt | und dann wird eingelenkt, schnell eingeschenkt. | Dabei hatten wir so gute Ideen. | Und diese weg fliegen zu sehen, tut einfach nur weh. | Oh, nee!

Nicht mit mir. (Nicht mit mir)
Nee, man. Nicht mit mir. (Nicht mit mir)
Eh eh. Nicht mit mir. (Nicht mit mir)
Ist nicht. Nicht mit mir. (Nicht mit mir, nee)

Alles läuft nur noch mental, virtuell und digital, | ich würd das Leben schon gern spüren, komm: fick mich mal! | Und die digitale Boheme romantisiert die Arbeit auf dem Bau. | So sieht s aus, sitzt es doch aus. Ja, genau, | ich lebe lieber hinterm Mond als vorm Computer! | *(„2,1.. 0, 1, 0, 1, 0, 1, 0, 1...“)* - mh, alles super! | No digity, Digger, no more digits for me, | nee, nee, nee.....!

Ja, wir sind wieder wie Kinder: suchen das Haptische, | spielen „Hab-Dich-Hey“, brauchen Bestärkungen wie „Hab Dich lieb“. |
Mit Leib und Seele Zeit für Zeitvertreib | ehe Ehe und Beruf ein' einberufen. | Ich will wieder Grasflecken auf der Hose! Um was wollen wir wetten? | Wetten, wir lachen mehr (yeah) als auf Youtube! | Lasst den Anderen doch ihr 2.0 Getue & Gepose, | ich falle heute fertig aber glücklich in die Koje, yeah!

Und zwar mit Mia. (Und zwar mit Mia)
Aber auch mit Pia. (Aber auch mit Pia)
Ja, man und auch mit dir. (Und auch mit dir)
Wir alle, wir alle vier. (Wir alle vier, hey)

Text :: Lish à Bon :: Musik :: Jari 1 :: Berlin :: Saarbrücken :: Mai 2010

ZWGSTL
NICHT IDEAL

Du hast im Hashimoto gesessen, echtes Koberind gegessen, Digger! | Warst bloß mit André 3000 groß auf Sauf-Gesause, Alter! What?! | Und warst dann mit ihm in dem Laden, wo sie mich nie rein gelassen haben, | das ist alles, nur *nicht IDEAL*...

das isso (wow wow)
das isso (wow wow)
das isso ohoh (ohoh)

ohoh (ohoh)

das isso näh (näh)
das isso bäh (bäh)
das isso ääääähhhhh!

Ich mach dich nicht glücklich, aber schwanger, erfuhr ich erst neulich von deiner Mama, ey samma... | und diese Fortbildung im Februar war n getarntes Tantra-Seminar! | What, man, Alter - und wer ist eigentlich Peter? | Und wer ist eigentlich Christoph, hör mal? | Und... und wer ist Tom? ...Ulf? | Das isso...

Ach, geh doch vor die Hunde! | (I let the dogs out! | Uh, uh, uh - | und mach n Sport draus!) | Hier, such! So hat sie gerochen! | 2. Versuch! Du kriegst auch die Knochen! | (Versprochen?) Versprochen! (Versprochen?) Versprochen! | Versprochen! Versprochen! Versprochen! Versprochen! | Und nun lauf! (lauf, lauf, lauf) | Und halt mich nicht auf! (Uh) | Und mich auf dem Laufenden, denn | ich kann grad nicht laufen, denn (denn) | ich hab mir das Schienbein durchgetreten, | weil ich mich so geärgert hab! | (Merkst du noch was?) Nee, nicht mehr Schweinchen, | bin schwer betäubt, Täubchen! | Flieg hoch, ich will dich schießen! Oder muss ich dich erst aufscheuchen? | Hä?! | Hä??!! | Das ist mein neuer Umgangston: | wo Steine sind, da sind auch Scherben - | „macht kaputt, was euch kaputt macht" - | das muss ich mir merken. | Ja, ich bin auch nur n Gemeiner! Äh?! (N Allgemeiner) | Merkste schon selbst ne? | Aber so gemein wie du ist fucking keiner! | Das isso...

Text :: Lish à Bon :: Musik :: Jari 1 :: Bremen :: Berlin :: Saarbrücken :: Oktober 2009

ZWGSTL
SCHADE, ROBERT

Red ruhig weiter, Robert, | ich bin in meinem Zimmer: | zwei rechts, zwei links, guck mal hier, wie mein Schal. | Was machen eigentlich die Blumen? Warst du schon mit dem Hund raus? | Und der Abwasch? Und die Küche? Und das Bad? | Ich find s einfach nur schade, Robert! Und immer das und immer das und immer machst du das mit Absicht! | Und immer das und immer das und immer machst du das mit voller Absicht!

Aber man weiß ja, wie Mädchen sind, die denken: mit Güte bekommt man alles wieder hin!

Red ruhig weiter, Robert, | ich geh schon mal los, ich hab Hunger; | nie machen wir mal was zusammen, und überhaupt; | Melanie findet das auch! | Und Weihnachten zählt nicht und mein Geburtstag zählt nicht! | Wann haben wir was gemacht? | Ich find s einfach nur schade, Robert! | Weil du das machst, weil du das immer machst und immer nur um mich zu ärgern! | Weil du das machst, weil du das immer machst und immer nur um mich zu ärgern!

1. ich mach es und 2. ich mach es immer | und 3. um dich zu ärgern und 4. es kommt noch schlimmer! | Denn bist du 5. nicht da, sitz ich 6. in deinem Zimmer | und schließe 7. die Tür, dann hört man 8. nicht das Gewimmer. | Ich leg mich in dein Bett, träum von gemeinsamen Kindern; | frag mich, ob wir nicht schon immer füreinander bestimmt waren; | und frag mich, ob wir eigentlich schon wirklich immer so blind waren - | denn viel zu oft fühl ich mich sinnlos wie dein Wurmfortsatz! | Heiliger Bimbam, können wir nicht einfach mal einfach nur pimpern? | Aber dafür bin ich wohl zu Robert, zu wenig Robinho! | Immerzu „Kinnhaken-Hinnerk“, (huh), „Willi-Windfang“! | Ja, das nächste Mal knall ich s dir halt sofort vorn Latz. | Ja, ich bin "Schade-Robert" und da wo ich herkomm gibt s ne ganze Schar "de Robert", | ja, da heißt sogar der Schah "de Robert"! | Da werden störrige Mädchen, wie du, eigentlich im Schlaf erobert | und das bevor deine Mama sich ihre Nase „robert“. | PS: Ich bin raus. Ich zieh aus. Echt! | Such dir doch n Horst oder such dir n Klaus! | Ich bin der „Roh-Robert“ und nicht der „No-Go-Gert“! | Also, scher Dich zum Teufel, Misses „So-nicht-wert“!

Text :: Suzannah Karenina, Lish à Bon :: Musik :: Jari 1, Suzannah Karenina :: Bremen :: Berlin :: Saarbrücken :: April 2010

ZWGSTL
HAFTPFLICHT

Ey, man, Alter, ich hoff du hast ne Haftpflicht?! Hä? | Ich hoff du hast ne Haftpflicht?! Hä? | Was? Bitte? Hä? Seit wann ist denn jetzt Haft *Pflicht*? Hä? | Seit wann ist denn jetzt Haft *Pflicht*? Hä? | Ich komm da gleich mal rüber übern Deich, dann gibt s Backfisch. | Und zwar saftig. Plus Papis Nachtisch! | Bitte? Was? Wieso? Das war doch nicht mit Absicht! Man! | Das war doch nicht mit Absicht! | Wäre ja auch noch schöner! Hier geblieben! Hab Dich! (Aah!) | Ich falt Dich wie n Klapptisch. | Schieb deinen Unterkiefer nach vorn, als kämest du aus Leipzig! | Als kämest du aus Leipzig! | Ach, halt die Backen, Du Spacken, hier kommt die Bridge!

Hey, Du, Freundchen, brauchst du noch ne Haftpflicht? | Haftpflicht? Pst! Haftpflicht? | Genau! Besser ist, du hast sie! Kostet nur 1,80€! | Ich komm in guter Absicht! Was echt? Ist ja Pflicht! Wow!

Ey! Was ist denn das jetzt? Hä? | Komm mal runter, Hypochonder, du bist doch nicht mehr knack-frisch! | Du hast n Schauspiel-Talent, als hätt dich Dieter gecastet. | Jetzt werd hier mal nicht patzig, sonst verpatz ich | gleich mal die Gelegenheit handzahm zu sein. | Und das wird matschig. | Ja, das wird matschig. | Samma, du haste doch nicht mehr alle, geh doch auf deine Paze! | Oder demonstrier für Krankengeld oder für Pace! Ade! | Ey, man, ich hab keine Geduld mehr, du bist einfach nur Schuld, dass das mal Fakt ist! | Dass das mal so was von nem Fakt ist! Fa-fa-fa-fakt ist! | Fuck this! Und jetzt geh kacken, Du Spacken, das ist die Bridge!

Ich klatsch Dich, bis du (Was?) klatschnass bist | und zwar durch die Presse und im ganzen Satz, | nur nicht sehr sachlich, aber vom Fach: Lish! | Das sitzt, ne? | Denn wer den ganzen Tag nur *Scheiße* redet, sollte sich nicht wundern, wenn er am Ende des Tages auch die *Kacke* abkriegt. | Also wenn du deine schöne Jogginghose nicht versauen willst, machst du dich hier besser nackig. | Und lässt dich am Besten wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses verhaften. Wie geil wär das denn? | Jetzt reicht s mir aber.... Aaaaaaaaaaaah!! | Lass mich, fass mich nicht an, was willst du man?! | Ich hätt ja gern ne Haftpflicht: | rückwirkend – weil man ja nicht ahnen kann, dass man so n Arsch trifft! | Und vorausschauend - für diesen Arschtritt, uh, Bastart!

Versicher Dich, du willst doch sicherlich | nicht immer selbst haften, das wär doch unnötig. | Versicher Dich, das hilft dir sicherlich. | Besorg dir ne Haftpflicht, dann haften die für dich. | Versicher Dich, du willst doch sicherlich | nicht immer selbst haften, das wär doch unnötig. | Versicher Dich, das hilft dir sicherlich. | Die Haftpflicht haftet oder eben nicht!

Text :: Lish à Bon, Jari 1, Suzannah Karenina :: Musik :: Jari 1 :: Hoxel :: Oktober 2010 :: Intro :: Tanja Geke & Simon Jäger

ZWGSTL INFERNO

„Du kannst 1000 Jahre weit zurück gehen, aber nie wirst du Signale finden, die so verwirrend sind, wie die von den Menschen“

Wo du gehst und stehst: Infos in einem fort; | alle wollen was sagen, doch keiner leiht einem ein Ohr; | alles Desinformationen, alles Nachrichtenkrieg; | alles buhlt um deine Aufmerksamkeit wie dieses Lied. | Manche sind „geradeaus“, aber die meisten sind Trojaner | und wo man(n) reflektiert, ja da wächst nicht einmal mehr Schamhaar. | Denn wenn man s reduziert, auf die Grundmotivation, | schämt man sich in Grund und Boden für das Menschsein und so: | (nehmt mich wahr, ich bin ein Star, auch ich bin da!) Ja, schon klar! | (Ich verdien' damit mein Geld!) - Ohne Punkt und Komma „Bla“. | Ich glaub für „Reden“ haben wir Worte, wie die Inuit für „Eis“ | und trotzdem tauen wir hier nicht auf, weil: aneinander vorbei! | Wir nehmen uns gar nicht wahr vor lauter Repräsentationen: | der Verstand fickt nur sich selbst, ja, und wir haben gar nichts davon. | Katzenjammer, ich sag s ja man, aber keiner will den Kater haben, | deshalb bringen wir hier den Müll raus, denn da liegt der Hund begraben, denn...

Gedanken sind wie Wolken und ich lass sie ziehen, | der Urzustand ist sonnig, blau, klar und schön; | „ich denk *nicht*, also *bin* ich“ - find ich ziemlich real, | denn der Gedanke - merkst du selbst, ne? - tötet das Gefühl!

Informationen, die die Welt nicht braucht, | die die Gedanken färben und damit die Stimmung auch; | drängeln sich überall dazwischen, ja, und das hält auf; | und ohne Tunnelblick, da fänden Menschen nicht mehr nach Haus. | (- aber damit ist jetzt Schluss, ich zieh den Stecker raus!)

„Das ist eigentlich die charakteristischste Eigenschaft der Menschen: sie sind Meister im Aussenden von verwirrenden Signalen.“

Kopfhörer auf *und* Buch vor s Gesicht? | Tut mir Leid, kann ich nicht, nee, kann ich nicht kapieren! | Track *oder* Kapitel! Oder Reclam reklamieren?! | Ich will mich dem entziehen, doch kann nicht *nicht* kommunizieren! | Frag Watzlawick woran das liegt, Digger, was weiß denn ich? | Ich weiß, dass ich nichts weiß, ja, und mehr weiß ich nicht! | Früher hab ich mich dafür geschämt, jetzt bin ich froh. | Nein, ich lass mich nicht mehr schleifen, nein, ich bleib jetzt roh! | Für vieles, was ich wirklich gern behielt, bleibt kein Platz. | Und viel zu viel von dem, woran ich mich erinner, ist Quatsch. | Alles nur angerissen, angedacht, ja, lauter halbe Sätze; | fragmentarisch, frag mich ja nicht, was das soll - echt ätzend! | Und dann die Leuchtreklame, die Plakate und Monitore, | Info-Inferno, pyrotexten für Furore. | Man steigt aus oder man wird zum Zombie | oder man steigt ein und zwar funky! | Kann Parole bieten, verhohnepeln, | für Gleichgewicht sorgen... | Warum gleich? Jetzt! Nicht morgen! | Kein Scheiß, echt, nicht nur vornehmen, denn...

Text :: Lish à Bon :: Musik :: Jari 1 :: Berlin :: Saarbrücken :: Januar-Februar 2010 :: Zitate :: Andreas Fröhlich in Erlend Loes „Doppler“ :: Lauscherlounge Rec.

ZWGSTL MESCHUGGE

„Sollen die scheiß Spießer doch kommen, ich hau denen einen Sound rein, dass denen hören und sehen vergeht“

Sind wir im Haus, sind die Leute aus dem Häuschen! | Mann oder Maus, Mäuschen? Mach mal n Päuschen! | Du erhebst deine Faust, ach, ich lach mir ins Fäustchen: | jedes Vor- hat auch ein Nachspiel, Freundchen! | Oooaah, was geht bei euch denn? | Toi, toi, toi, Toys, nicht enttäuschen. | Kurz durchatmen und Lippen befeuchten, | aber dann geben wir Gas, also „make some noischen". | Ja, so ist dem! | Er verteilt Schläge, da wird jeder „G“ zum Masochist! Damn! | Ja, man, ganz genau | und der Rap zeckt wie Texte abheften mit ner Panzerfaust! | Uh! Hah! Hö? Uh, Pardauz. | Ja, man, das ist giftig, doch so krieg ich dich von deiner Couch; | bestuhltes Publikum ist ja so was von out - | das weiß auch meine Oma und sei dir sicher, dass die geiler bounct!

Bist du nicht auch büschn meschugge? Sugar, hä?! | Dann tanz doch einfach zu der Mucke! Macker! Ach?! | Du suchst das Haar in der Suppe? Super! | Ja, ich werd sie dir versalzen, gibst du hier nicht auf der Stelle Zucker! | (- Ja, ich werd sie dir versalzen, gibst du hier nicht auf der Stelle Schub! Ah!)

Aber jetzt zack, zack, Sucker | und geh mir nicht mehr auf n Sack, Sackhaar! | Ab, ab, a-ab, a-a-ab! Hol mir n Absacker! | Da geht was ab, wenn ich die Raps hier auf n Takt tacker! | (Was geht ab?) Bei euch Affen der Lack, Lacko! | Schau mal auf s Tacho, Paco! (Achso?!) | Ihr könnt „3 Packen minus 2 Packen“, wenn wir auspacken, | nehmen wir euch Pack huckepack, volle Packung! Dann ist der Lack ab, abber geht s nicht, | Abba geht nicht (und 80s eh nicht!) | Wie? Ihr Könnt den Text nicht? Ey, Leute das geht noch viel weniger,

dafür gibt s Booklets.

man! ... Ach, falscher Torrent, hä?! Fuck it! | Macht n Youtube Mitschnitt oder besser gleich ne 30 Kbit mp3, | scheiß egal, man, wie kaputt ihr es konvertiert, es verliert nicht an Style! | Näh! Es bleibt geil! Es bleibt geil!

Aber nichtsdestotrotz Rotznase, | es ist ja nicht so, als ob ich so jetzt kein Bock habe, | mit dir zu bouncen, schließlich ist das hier ne Toplage. | Tetopetetoptetop..., warte mal, warte mal... Was?! | Du zeigst mir den Mittelfinger, Ficker? Ey, du Sau! | Ach, du bist neidisch auf meine Figur? - Figur it out: | ich fick fickedifickedifick fick! Ja, genau. | Und wenn du mir noch weiter krumm kommst, ja, dann fick ich dich auch! | (Uhuh) Natürlich nur metaphorisch. | (Ah) Trink lieber heiße Milch mit Honig! | (Hä?) Na ja, ist doch eigentlich ganz logisch: | ich steh halt nicht so drauf, weil in der Regel im Po Kot ist. | (Ih) Ach, jetzt tut doch nicht so. | (Was denn?) Da breche ich doch auch kein Tabu. | Echt nicht, Leute, seht zu, dass ihr euch s merkt: | in Zeiten der Feuchtgebiete "komm ich aus Muschi, Du Kreuzberg"! | Und wenn man s genau nimmt, kommen wir da doch eigentlich alle her. | Und wenn man s ganz genau nimmt, wollen wir da ja auch eigentlich alle wieder hin. | Aber auf dem Weg kannst du hier ruhig kurz mal deinen Hintern vorbei schwingen | und dich am Chorus beteiligen... | Ha!

Text :: Lish à Bon :: Musik :: Jari 1 :: Berlin :: Bremen :: März-November 2010 :: Aufnahme Lish :: Oliver Hörth :: Zitat :: Helge Schneider in „Bonbon aus Wurst“ :: Tacheles/Roof Music

ZWGSTL
»POW«

ZWGSTL *juckt* wie Zwiebackkrümel im BH; | wer s schon mal erlebt hat, der weiß was ich mein: | still stehen ist nicht und ignorieren macht s auch nicht besser:

P O W !

ZWGSTL *drückt* wie die dicken Jungs an der Rutsche, | alle die das wissen, schreien laut „POW!" | ZWGSTL *schiebt* wie der Bäcker das Brot in den Ofen, | immer schön in den Strophen zum Pogen und Schwofen. | Und alle, die das wissen - Papageien, Patrioten - ja ja, | die sitzen im Hof und können sich davon nüscht koofen! | ZWGSTL *schreit* wie deine Mutter auf Crack, | wie dein Vater vor der Glotze und der Bruder am Eck:

P O W !

Text :: Suzannah Karenina :: Musik :: Jari 1 :: Hoxel :: Bremen :: Oktober 2010 ::